

Stadt in Trauer.

Das Eisenbahnunglück forderte aus Pueblo allein 66 Opfer.

Der ehemalige Senator George G. West vom Tode abberufen.

Frau Goelet bestohlen.

In Pueblo.

Pueblo, Colo., 10. Aug.

In dieser Stadt herrscht tiefe Trauer. Von den Verunglückten hatten über 65 ihre Heimat in Pueblo. Der Tod in seiner schrecklichsten Gestalt hat uns heimgesucht und es giebt kaum einen Menschen hier, der nicht einen Freund oder Bekannten, wenn nicht einen Verwandten verloren hat.

Das Landen der Leichen und das Auffinden ist mit großen Schwierigkeiten verknüpft, da manche von der Strömung eine Strecke bis zu 10 Meilen fortgerissen wurden. Bis heute Morgen waren 66 Leichen identifiziert, nicht identifiziert sind 6 Leichen und vermißt werden 28. Damit ist die Liste der Toten auf 100 gestiegen, und es ist leider anzunehmen, daß diese Zahl noch vergrößert werden wird.

Nachstehend folgt eine weitere Liste von Leichen, die von Angehörigen oder Freunden identifiziert wurden:

- Frl. Bed. Pueblo; Frank Bodman, Pueblo; Turner Bradman, Denver; John Campbell, Pueblo; Minnie De... Pueblo; W. D. Durman, Pueblo; A. S. Dennis, Versicherungsgesellschaft, Pueblo; Malcolm S. Diden, Pueblo; Frl. Elizabeth Edmund, Denver; Walter Garland, 10 Jahre alt; Ralph Garland, 2 Jahre alt, Eva Garland, 2 Monate alt, Denver; J. J. Groves, Florence, Col.; Effie Gray, Pueblo; Jesse E. Gray, Denver; Edward Hughes, Pueblo; Frl. Habenburg, Pueblo; George Jones, Pueblo; F. Knight, Pueblo; Frl. Keating, 6 Jahre alt, Pueblo; Ed. Knight, Pueblo; Frau M. J. Lamson, Pueblo; Dr. W. H. M. Mod, Pueblo; Frau John S. Mollitor und zwei Kinder, Mary und Genevieve, zwei und vier Jahre alt, Pueblo; Fr. Stella McDonald, Lehrerin der Central-Hochschule in Pueblo; Fred Mahoney, Pueblo; J. E. Meech, Pueblo; Mabel Reefe, Pueblo; Frl. Roland, Pueblo; Minnie Selby, Pueblo; Alva Sturgeon, Pueblo; Frau Stewart, Pueblo; Thos. Sullivan, Pueblo; Henry Selby, Pueblo; Robert Seward, Pueblo; Gertrude Vogel, Council Grove, Kas.; Frau Mary Welch, Pueblo; Frau Mary Welch, Chicago; Minnie May Yeala, Pueblo; Frau John S. Molitor und zwei Töchter im Alter von 2 und 4 Jahren, Pueblo; Frl. Minnie Davis, Pueblo; S. Diggins Malcolm, Pueblo; Frank Bodman, Pueblo; W. D. Durman, Pueblo; Frau Welch, Pueblo; Frl. Hohenburg, Salina, Kansas.

Verletzte: Tony Tisler, 1011 Elm Str., Pueblo; S. S. Gilbert, Angestellter der Western Union Telegraph Co., Oklahoma City.

Vermißte: Zwei Freunde von Frau Emily Woods von Pueblo; Frau Meyers, deren Mann in den Eiler-Schmelzwerken in Pueblo angefaßt ist; Frl. Jennie Huddleston, farbige Stieftochter des Politikers Willis Good, Pueblo; Frau James Keahler, Pueblo; Frank Wilson, Pueblo; Dr. W. F. Mann, Pueblo; Frau Stearns, Pueblo.

George G. West.

St. Louis, 10. Aug.

Der ehemalige Bundesminister George Graham West ist in Sweet Springs, Mo., heute Morgen um 5 Uhr gestorben. Er wurde am 6. Dezember 1830 in Frankfort, Ky., geboren, studierte die Rechte und kam im Jahre 1853 nach Missouri. Während des Bürgerkrieges war er Mitglied des konföderierten Kongresses und vom Jahre 1879 bis 1903 lag er im Bundesrat.

Er war seit mehreren Wochen schwer krank und am Sonntag Morgen verlor er das Bewußtsein, welches er nicht wieder erlangte. Die Leiche wird in St. Louis beigesetzt.

Jefferson City, Mo., 10. Aug.

Der Gouverneur Doherty hat heute eine Proklamation an das Volk von Missouri erlassen, in welcher er den Tod des Ex-Bundesministers mitteilt und alle auffordert, sich am Donnerstag, den 11. August, dem Tage des Begräbnisses, aller Geschäfte zu enthalten. Er sagt dann, daß der Verstorbene mehr als vierzig Jahre Bundesminister in Missouri und mehr als ein halbes Jahrhundert einer der bedeutendsten Advokaten und hervorragenden Bürger des Staates gewesen sei. Seiner persönlichen Eigenschaften, seiner Staatsklugheit und Redegabe und seiner Willigkeit in Ausübung seiner öffentlichen Dienste läßt er volle Gerechtigkeit widerfahren. Missouri habe seit seinem Eintritt in den Staatenbund bedeutende Männer hervorgebracht, aber unter diesen sei West einer der bedeutendsten gewesen.

Auf allen öffentlichen Gebäuden sollen am Tage des Begräbnisses die Flaggen auf Halbmaß gezogen und alle öffentlichen Bureaus während der Zeit der Ceremonien geschlossen werden. Das ernannte Comité, um dem Begräbnis bei zuwohnen, besteht aus Hundert angehenden Männern in allen Lebensstellungen, an deren Spitze die Bundesministeren F. M. Goddard und William J. Stone stehen.

Frau Goelet's Juwelen.

New York, 10. Aug.

Gutem Vernehmen nach ist die reiche Person, welche das Opfer der Spitzbuben wurde, die ihr in New York Juwelen im Werte von \$200,000 stahlen, Frau Ogden Goelet. In der Tasche der gestohlenen Schmucksachen befindet sich ein schwarzes Perlenhalsband und man weiß, daß außer Frau Goelet niemand ein Halsband besitzt, auf welches die Beschreibung paßt. Die Geheimpolizei stellt ihre Nachforschungen auf Veranlassung der betreffenden professionellen Spitzbuben waren, welche die Juwelen stahlen.

Angenügen d.

Atlantic City, 10. Aug.

Es ist nicht unwahrscheinlich, daß die Frelbriefe von mehreren medizinischen Lehranstalten in Pennsylvania auf Veranlassung der betreffenden Staatsbehörde zurückgezogen werden, weil diese Anstalten Studenten Diplome erteilen denen das Leben kranker Personen nicht anvertraut werden darf.

Soldaten flüchten.

Butte, Mont., 10. Aug.

Aus Miles City, Mont., berichtet eine Depesche, daß mehrere Soldaten, welche in Fort Keogh gefangen lagen, ausbrachen und sich auf die Prairie flüchteten. Sie wurden von der Kavallerie verfolgt.

Bundeshauptstadt.

Washington, 10. Aug.

Eine Gesellschaft, bestehend aus 8 Moro- und Igorrote-Häuptlingen machte dem Präsidenten im Weißen Hause ihre Aufwartung. Durch einen fünfzehnjährigen Igorrote, welcher ihr Dolmetscher war, gaben die Gäste ihren Freude darüber Ausdruck, das Angesicht des Präsidenten zu sehen und Gelegenheit zu haben, die Versicherung ihrer Loyalität geben zu können. Der Präsident schüttelte den Besuchern die Hand und sagte, daß er sich freue, sie zu sehen. Er gab ihnen die Versicherung, daß die Regierung der Vereinigten Staaten stets für ihre Wohlfahrt sorgen werde. Der Empfang fand in der Privatoffizier des Präsidenten statt.

Kohlengräber streifen.

Scranton, Pa., 10. Aug.

Etwa 800 Kohlenräuber, welche in der Old Forge Grube der Erie Company beschäftigt sind, legten die Arbeit nieder. Sie erklären, daß sie beim Wiegern der Kohlen betrogen werden und daß die Gesellschaft sich weigerte, die Waagen durch Fachleute unterjuchen zu lassen.

Frau Krauß.

Hartford City, Ind., 10. Aug.

Der Coroner Hillis sagte heute, er sei überzeugt, daß Crystal Krauß seit dem Anfang der letzten zwei Monate Gift empfangen. Frau Krauß, die Stiefmutter der Verstorbenen, hat die Erlaubnis, sich mit Nähen zu beschäftigen, nicht erhalten, da man befürchtet, daß sie Selbstmord begehen wird, sobald sie im Besitze einer Nähmaschine einer Scheere oder sonstiger Artikel ist, die als Waffen benutzt werden können.

Eifersucht.

Pittsburg, Pa., 10. Aug.

Der Kohlenräuber Peter Sabashy wurde mit einem Stein im Rücken als Leiche vor seiner Wohnung in Robinson Township gefunden. Michael Banpuria, welcher bei Sabashy wohnte, wird vermisst. Eiertuchel soll das Motiv der That gewesen sein.

Schadenfeuer.

St. Louis, 10. Aug.

Die Anlage der American Refrigerator Transit Company ist nahezu von Feuer zerstört worden, welches einen Gesamtschaden von \$250,000 anrichtete.

Depesche von Rom.

Seattle, Wash., 10. Aug.

General Breely, der Chef des Signalwesens, hat die erste telegraphische Depesche von Rom, Alaska, erhalten. Die Nachricht wurde durch den Funkentelegraphen eine Strecke von 107 Meilen von Rom nach St. Michaels geschickt und von dort weiter durch den gewöhnlichen Telegraphen.

Selbstmord.

New York, 10. Aug.

Der Postler der Vereinigten Staaten auf dem Dampfer „Kaiser Wilhelm der Große“ vom Norddeutschen Lloyd, Hart, wurde heute hier bei dem Eintreffen des Dampfers als vermißt gemeldet. Seine Abwesenheit wurde am letzten Freitag bemerkt und man glaubt, daß er über Bord gesprungen ist. Er wohnte hier und hinterläßt eine große Familie.

Muß die e n.

Victor, Colo., 10. Aug.

Der frühere Mayor W. J. Donnelly hat sich entschlossen, infolge verschiedener erhaltener Aufforderungen mit seiner Familie aus dem Gripple-Creek-Distrikt zu ziehen. „Ich glaube, mein Leben ist in Gefahr und ich fürchte, mein Leben und Haus werden niedergebrannt, wenn ich bleibe,“ sagte Herr Donnelly heute. Der Widerwille gegen die Anwesenheit Donnelly's im Distrikt kommt von den Feinden der „Western Federation of Miners“, mit welcher er öffentlich sympathisierte, seitdem die Deportation der Minenarbeiter in Scene gesetzt ist.

Politisches.

Madison, Wis., 10. Aug.

Das Obergericht des Staates Wisconsin hat dem Stewart-Flügel der republikanischen Partei dieses Staates die Verfügung erteilt, gegen den Staatssekretär Souder eine Klage einzuleiten, welche ihn davon abhalten soll, die Kandidaten des La-Follette'schen Wahlzettes als reguläre Republikaner auf dem offiziellen Wahlzettel zu bezeichnen und ihn zuzwingen soll, die Kandidaten des Stewart-Flügels als reguläre Republikaner anzugeben. La-Follette und seine Anhänger müssen innerhalb 20 Tagen die Klage beantworten.

Esopus, N. Y., 10. Aug.

Daniel S. Lamont sagte heute, daß er kein Kandidat für das Gouvernament von New York ist und daß er nicht glaubt, daß irgend etwas vorfallen kann, was ihn in den Kampf hineinziehen könne.

Streitangelegenheiten.

Indianapolis, Ind., 10. Aug.

Der Präsident Cornelius B. Shea von der Bruderschaft der Fuhrleute ist heute von Cincinnati nach Indianapolis zurückgekehrt, nachdem er einstimmig als Nationalleiter der Union wieder gewählt worden ist. Ueber die Fortdauer des Streiks in Chicago und das Verhältnis der Nationalcomittees zu bemerken gefragt, erklärte er, daß er gegen eine weitere Ausdehnung des Streiks und gegen einen Sympathiestreik außer seitens derjenigen sei, welche an den Schlichtungsarbeiten beteiligt sind. „Wir werden bei den Friedensarbeiten stehen“, sagte er, „aber wir werden den Streit auf die Fuhrleute beschränken, die in den Schlichtungsarbeiten beschäftigt sind. Die Gerichte, daß andere Fuhrleute außer Arbeit treten, sind falsch, wir werden andere Geschäftsleute nicht schädigen, Männer, welche nichts mit dem Entstehen der Streitigkeiten zu thun haben, sollen durch uns nicht für die Freiheit anderer Leute büßen.“ Herr Shea wird morgen oder Donnerstag nach Chicago fahren, um sich persönlich über die Streitverhältnisse zu informieren.

Böswillige Explosion.

Butte, Mont., 10. Aug.

Die Wohnung von Frau Belle Powers wurde heute in Stücke zerstückelt. Drei un-kannte Männer legten ein Paket Pulver in ein Kloset, brannten die Zündfäden an und entflohen. Die Drei wurden von Guy Sweet, einem Bewohner des Hauses, gesehen. Sweet und seine Frau, Tom Howie, sowie Herr und Frau Swan Johnson wurden durch die Explosion mehr oder weniger schwer verletzt. Niemand kennt die Verbrecher und für die That ist kein Grund bekannt.

Der Unrechtmörder.

Paola, 10. Aug.

A. G. McCoy, 35 Jahre alt, wurde heute hier von John Casey gestochen und starb unmittelbar darauf. Nach seiner Verhaftung erklärte der Mörder, daß der Mord ein Verbrechen gewesen sei, da er geglaubt habe, einer der Aufseher der „Standard Oil Pipe Line“, wo beide Männer beschäftigt waren, vor sich zu haben. McCoy wohnte in Marietta, Ohio, und Casey kam von Torrington, Conn.

Kampf mit Räuber.

Chicago, 10. Aug.

Mit der Kraft der Verzweiflung verteidigte gestern Morgen der Besitzer des Herrenschaftungsgeschäfts, No. 1000 West Madison Straße, F. S. Bartholomew die Erparnisse seines Lebens. Der Geschäftsmann wohnt seit vielen Jahren in einem Hause, das hinter seinem Geschäft und jenseits einer Seitengasse liegt. Wie gewöhnlich wollte er sich auch gestern Morgen gegen halb 7 Uhr nach seinem Laden begeben. In der rechten Hand trug er eine Tasche, die \$3,200 in Papiergeld und Silbergeld enthielt. Als er die Seitengasse freuzen wollte, wurde er von drei jungen Burschen, die seit vier Uhr auf ihn gewartet hatten und mit Revolvern bewaffnet waren, überfallen. Obwohl die Wegelagerer ihm ihre Schießprügel entgegenhielten, verteidigte Bartholomew seinen Besitz tapfer. Er schlug mit solcher Gewalt mit der Tasche auf einen der Räuber, daß dieser platzte und das Geld weithin zerstreute. Dies war ein Glück für den Geschäftsmann, denn sonst würde er sicherlich die ganze Summe eingebüßt haben. Während nun die Stroche eifrig das Geld aufsuchte, griff Bartholomew sie beständig an und rief laut um Hilfe. Wenn der Ueberfallene einen Geldschein erreichen konnte, griff er schnell danach und brachte ihn in Sicherheit. Schließlich wurde der Polizist McGinnis durch das Hilfesgeschrei herbeigeholt. Sowie die Wegelagerer diesen erblickten, ergriffen sie die Flucht. Sie sprangen auf einen elektrischen Straßenbahnwagen und es gelang ihnen zu entkommen, obwohl der Polizist sie in einem Buggy verfolgte. Nachdem der Geschäftsmann das Geld nachgezählt hatte, fehlte er fast, daß die Räuber etwa \$522 erbeutet haben.

Schiffsnachrichten.

Angelommen:

New York, 9. Aug.

Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Kaiser Wilhelm der Große“ von Bremen nach New York, war durch drahtlose Telegraphie in Verbindung mit Sagaponack, N. J., um 6:20 Morgen.

Japanische Bronzen.

Ihr hoher künstlerischer Werth und ihre technische Ausführung.

Der Einfluß der Religion-Götterkulten, Tierfiguren und Ripparbeiten - Zeichnungen auf Metallarbeiten - Geschichte Nachahmungen - Japan als Lehrer.

In der Herstellung von Bronzegegenständen in Japan spielt die Religion eine Hauptrolle. Ohne Kenntnis der Fundamentalsätze der Religion Japans sind dessen große nationale Kulturzwecke kaum zu würdigen. Ihre Götterbilder schufen die Japaner in riesigen Massen aus Bronze. Die Stadt Kamamura besitzt eine lauernde Bronzestatue des Dai-Buifu, welche die imposante Höhe von 44 Fuß 10 Zoll verzeichnet. Den Buddhaabildnissen ist sämtlich eine eigenartige Kopfform, die beschauliche Händelage, der Ausdruck feierlicher, religiöser Größe, das stille Löslösen von allem Irdischen eigentümlich. In den mannigfachen Gestalten bildeten die Japaner neben Buddha eine große Zahl anderer Götter in Bronze nach, je nach der zum Ausdruck kommenden Geistesbetätigung des Gottes sein Bild wandelnd. Scheou-lao, der Gott des langen Lebens, ist z. B. gewöhnlich auf dem weißen Hirsch reitend dargestellt. Sonst wird auch ein Symbol des langen Lebens eine Schildkröte in Bronze angesehen. Neben Rädergefäßen, Vasen und ähnlichen Bronzen trifft man auch häufig auf Vasen mit Drachen, welche Kristalltugeln schützend mit ihren Krallen halten. Die Kristalltugeln, Tama, das Symbol der Reinheit der Seele, bezeichnen zugleich die höchste Würde des Kaisers. In den reizvollen Tierfiguren und den Ripparbeiten Japans zeigt sich in hervorragendem Maße künstlerisches Vermögen. Getreue Nachbildung bei vollendeter Technik, verständnisvolles Eingehen in die charakteristische Eigenart, geistvoller, aber stets harmloser Humor sind die untrüglichen Kennzeichen dieser japanischen Kunstwerke. Selbst die besten französischen Bronzemeisterei vermögen nicht an die meisterhafte, der Natur abgelaufene und darum volles Leben athmende Modellierung hinanzureichen, welche diese japanischen Bronzeschöpfungen, die Seehiere, Krabben, Krebse, Libellen, Fische, Schildkröten, Kralms, als flüchtige gebildete Tierfiguren, die Himmelschlüssel Buddhas, die denen des Petrus ähneln, ferner diese Pferde, Esel, Hähne, Flamingos zu Wunderwerten stampeln. Scherzend sind hier alle Schwierigkeiten überwunden. Die umfassendste künstlerische Anwendung aller nur möglichen Techniken des Metallens und Schmelzens tritt dem zur Seite. Die Zeichnung der farbigen Metallarbeiten auf Schalen, Tellern, Platten ist von höchster Vollendung.

In der japanischen Bronzekunst spielt die Nachahmung die wichtigste Rolle. Was ihn bewegt, bildet der Japaner in Bronze nach. Mit kindlicher Freude gibt er es wieder. Auch bei seinen Adarbeiten, den Theebekern, Krüchen, Schalen, auf welchen der Liebhaber der Japaner, der Krater des feuerpeinenden Fushiana, immer wiederkehrt, kann man diese Beobachtung machen. Alles Fremde, das ihm zu Gesicht kommt, ahmt er ebenso nach. Venetianische Flügelgläser finden wir z. B. in japanischen Bronzefelsen wieder. Den indischen Elephanten, der in Japan nicht heimisch ist, verwerthete die japanische Bronzekunst in gleicher Weise wie den Formenschatz der vorerzählten Länder. Wägen diese Bronzen den Charakter des Plastikischen oder den der Fläche tragen, immer zeichnen sie sich aus durch die feinste Sauberkeit, Handlichkeit, durch Wahrhaftigkeit und Geschicklichkeit.

Die Aufmerksamkeit des Abendlandes lenkte Japan erst nach Öffnung seiner Häfen auf sich. Aber bereits auf der Pariser Weltausstellung 1867 war das Auftreten Japans ein geistiges, 1873 zu Wien war es vollstänbig entwickelt, und seit 1878, Paris, übt es steigende Herrschaft über verschiedene Fächer des europäischen Kunstgewerbes aus. England begann zuerst das Studium Japans systematisch. Bald folgten Frankreich und Deutschland. Wie die französische Leppichweberei, ferner die Porzellanfabrikation zu Sevres, hat jetzt auch die Bronzetechnik, ja die gesamte Metallindustrie Frankreichs und Englands bezüglich der Schmuckweise in die Geleise Japans eingelenkt. Die großen Sevres-Waschen zeigten schon 1878 eine innige Verbindung antiker Form mit orientalischer, namentlich japanischer Dekoration. Seit zehn Jahren stehen nun auch die englischen und französischen Metallarbeiten in Gold, Silber und Bronze unter japanischem Einflusse. Japan ist zum Lehrer geworden, der die abendländischen Künstler zu den Vorbildern der organischen Natur zurückführt und ihr künstlerisches Vermögen der Einzelbehandlung bereichert.

Der Chauna, ein in Südamerika heimischer Vogel, ist ein erbitterter Feind der Giftschlangen und wird von den Eingeborenen als Beschützer der Kinder vor den gefährlichen Reptilien benutzt. Er umkreist die im Freien spielenden Kinder und macht jeder heranziehenden Schlange den Garaus. Auch gegen Raubvögel vertheidigt der Chauna, der die Größe eines Schwanes besitzt, seine Schutzbesohlenen.

Der Chauna, ein in Südamerika heimischer Vogel, ist ein erbitterter Feind der Giftschlangen und wird von den Eingeborenen als Beschützer der Kinder vor den gefährlichen Reptilien benutzt. Er umkreist die im Freien spielenden Kinder und macht jeder heranziehenden Schlange den Garaus. Auch gegen Raubvögel vertheidigt der Chauna, der die Größe eines Schwanes besitzt, seine Schutzbesohlenen.

Der Chauna, ein in Südamerika heimischer Vogel, ist ein erbitterter Feind der Giftschlangen und wird von den Eingeborenen als Beschützer der Kinder vor den gefährlichen Reptilien benutzt. Er umkreist die im Freien spielenden Kinder und macht jeder heranziehenden Schlange den Garaus. Auch gegen Raubvögel vertheidigt der Chauna, der die Größe eines Schwanes besitzt, seine Schutzbesohlenen.

Der Chauna, ein in Südamerika heimischer Vogel, ist ein erbitterter Feind der Giftschlangen und wird von den Eingeborenen als Beschützer der Kinder vor den gefährlichen Reptilien benutzt. Er umkreist die im Freien spielenden Kinder und macht jeder heranziehenden Schlange den Garaus. Auch gegen Raubvögel vertheidigt der Chauna, der die Größe eines Schwanes besitzt, seine Schutzbesohlenen.

Selbstmord verhindert.

Die erlaunliche Bekanntmachung daß eine Verhütung des Selbstmordes entdeckt wurde, wird viele interessieren. Ein heruntergekommenes System sowie Verzagtheit und Fortwinken von Selbstmord, und es ist etwas gefürchtet worden, welches jenen Zustand verhindert in dem man Selbstmord begeht. Wenn erden Gedanken an Selbstverrichtung nimmt Electric Bitters. Da er ein großer Stärker und Kräftependler ist, wird er die Nerven stärken und das System aufbauen. Ebenfalls ist er ein famoier Magen-, Leber- und Nierenregulator. Nur 50c. Zutriedenheit garantiert von Apotheker Buchheit.

\$3.30 nach Lincoln und zurück

Gelegentlich der Epworth League Assembly in Lincoln verkauft die Burlington vom 2. bis 11. August Tickets nach Lincoln und zurück zu \$3.30.

Ein belehrendes, interessantes und amüsantes Programm, bei dessen Ausführung folgende beteiligt sein werden: Dr. Frank Bristol, Gou. La Follette von Wisconsin, Dr. John Merritt Driver, Dr. Byron W. King, Dr. H. C. Nelson, Roy Crane, Earl Vaughan, Huber F. Grant, Samuel Dickie, S. S. Palmer, Lotus Greer Club, Frau Minnie Marshall Smith, Dr. Joseph Higgenaga von der Chicago Universität, Prof. L. D. Gibson und die Original Stanton Jubilee Singers.

Schreibt für das Pamphlet „Souvenir Talent, in welchem Alles eingehend beschrieben ist.“ W. B. Atelen, General Passenger Agent, Omaha.

Burlington

Reduzierte Rundreisen nach Punkten in den Black Hills

Grand Island nach Hot Springs S. D. und zurück \$13.85.

Grand Island nach Deadwood S. D. und zurück \$16.45.

Grand Island nach Lead S. D. und zurück \$16.45.

Tickets gut für Rückreise bis zum 31. Oktober.

Thos. Connor, Agt.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Dasselbe Was Ihr Früher Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Uhlmanns Plattdütches Lederboot.

Hunnert oder ein nie Leder.

Das Boot gibt damit die velen Plattdütchen op diese Seid un gänb Seid von dat grote Water en' gode Gelegenheit, enen groten Deel von de mit Recht ook bi de Reddersassen so beleuten hoogdütchen Vaberland's, Lew's, Affseds, Banners, Drinkleder u. s. w. in chrelo Moberprafing' n' kan'n. Preis is heel billig - 25c. Grab antamen in de Office von „Staats-Anzeiger & Herald.“

Billige Raten nach Boston via New York und Schiff.

\$20.70 für die Rundreise von Chicago via Ridel Plate Road am 12., 13. und 14. August und liberalem Ueberliegen in New York City auf der Rückreise, ebenfalls in Niagara Falls und Chautauque Lake innerhalb der äußersten Gültigkeitsdauer. Ebenfalls Rate von \$17.75 von Chicago nach Boston u. zurück über direkte Linien. Tickets gültig auf irgend einem Zug an vorgezeichneten Tagen, ebenfalls auf Spezialzug von Chicago aus am 13. August 8 Uhr Morgen. Auserjete Gültigkeitsdauer bis 30. Sept., indem man das Billet deponieren in Ridel Plate Seifenwagen nach dem amerikanischen Clubplan, rangieren im Preis von 35c bis \$1.00, ebenfalls Rebenienung a la carte. Schreibt an John J. Calahan, 113 Adams St., Zimmer 208, Chicago, von wegen Reservierung von Kojen in Tru Standart und Touristen Schlafwagen sowie anderen Einzelheiten.

Niedrige Raten über die Grand Island Route nach Colorado und Utah.

Beginnend am 1. Juni und von da ab täglich bis zum 30. September 1904, verkauft die St. Joseph & Grand Island Railway Rundreisebillete nach Denver, Colorado Springs, Pueblo und Steamboat Springs, Colo., Ogden und Salt Lake City, Utah, zur Hinabreise plus 50 Cents. Tickets gut für Rückkehr bis 31. Oct. 1904. Für Abreises wende man sich an den nächsten Agent oder schreibt an S. M. Abbit, S. P. R., St. Joseph, Mo.

Dr. G. Roeder, Deutscher Arzt

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospitals.

Office über Buchheit's Apotheke, Grand Island, Neb.

Dr. G. Roeder, Deutscher Arzt

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospitals.

Office über Buchheit's Apotheke, Grand Island, Neb.

Dr. G. Roeder, Deutscher Arzt

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospitals.

Office über Buchheit's Apotheke, Grand Island, Neb.

Dr. G. Roeder, Deutscher Arzt

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospitals.

Office über Buchheit's Apotheke, Grand Island, Neb.

Dr. G. Roeder, Deutscher Arzt

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospitals.

Office über Buchheit's Apotheke, Grand Island, Neb.

Dr. G. Roeder, Deutscher Arzt

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospitals.

Office über Buchheit's Apotheke, Grand Island, Neb.

Dr. G. Roeder, Deutscher Arzt

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospitals.

Office über Buchheit's Apotheke, Grand Island, Neb.

Dr. G. Roeder, Deutscher Arzt

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospitals.

Office über Buchheit's Apotheke, Grand Island, Neb.

Dr. G. Roeder, Deutscher Arzt

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospitals.

Office über Buchheit's Apotheke, Grand Island, Neb.

Dr. G. Roeder, Deutscher Arzt

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospitals.

Office über Buchheit's Apotheke, Grand Island, Neb.

Dr. G. Roeder, Deutscher Arzt

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospitals.

Office über Buchheit's Apotheke, Grand Island, Neb.

Dr. G. Roeder, Deutscher Arzt

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospitals.

Office über Buchheit's Apotheke, Grand Island, Neb.

Dr. G. Roeder, Deutscher Arzt

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospitals.

Office über Buchheit's Apotheke, Grand Island, Neb.

Dr. G. Roeder, Deutscher Arzt

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospitals.

Office über Buchheit's Apotheke, Grand Island, Neb.

Dr. G. Roeder, Deutscher Arzt

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospitals.

Office über Buchheit's Apotheke, Grand Island, Neb.

Dr. G. Roeder, Deutscher Arzt

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospitals.

Office über Buchheit's Apotheke, Grand Island, Neb.

Dr. G. Roeder, Deutscher Arzt

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospitals.

Office über Buchheit's Apotheke, Grand Island, Neb.

Dr. G. Roeder, Deutscher Arzt

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospitals.

Office über Buchheit's Apotheke, Grand Island, Neb.

Dr. G. Roeder, Deutscher Arzt

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospitals.

Office über Buchheit's Apotheke, Grand Island, Neb.

Dr. G. Roeder, Deutscher Arzt

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospitals.

SADDLES HARNESS OR HORSE COLLARS

With this Brand on are the Best Made

ASK YOUR DEALER TO SHOW THEM BEFORE YOU BUY.

MANUFACTURED BY HARRHAM BROS. CO. LINCOLN, NEB.

ASK YOUR DEALER TO SHOW THEM BEFORE YOU BUY.

MANUFACTURED BY HARRHAM BROS. CO. LINCOLN, NEB.